

Ein Racingclub bietet Emotionen in Bestform



pd. Der Scala Racing Club ist dieses Jahr 20 Jahre alt geworden. In der Form eines Clubs ist es praktisch für jede und jeden möglich am Rennsport als Besitzer teilzuhaben. Was ursprünglich ein «Sport der Könige» war und teilweise immer noch ist, ist nun durch die verschiedenen Racing Clubs in der ganzen Welt allen zugänglich geworden. Das Motto lautet deshalb: Die Kosten teilen, die Freude verdoppeln!

Der Club wurde von Ruedi Buser um 2000 als RJB Racing Club gegründet, später umgetauft und am 1. Januar 2003 offiziell als Scala Racing Club eingetragen. Die auffallenden rot-weiss gestreiften Stallfarben sind seither auf allen Rennbahnen der Schweiz zu sehen. Ein Vorstand unter der Leitung von Präsident Rémy P. Giger, wohnhaft in Egg, kümmert sich um die Organisation und betreut die Mitglieder. Auch die Kommunikation mit dem französischen Profi-Trainer Guy Raveneau, der von Anfang an die Scala-Pferde vorbereitete, gehört dazu. Besser bekannt sind aber sicher die



Rennpferde selbst, die die rot-weissen Farben tragen. Einige seien hier erwähnt: Lumisson als Sieger des grössten Rennens der Schweiz auf Gras, dem GP Land Rover Jockey Club, 2014. Seine Mutter Lumière gewann ebenfalls wichtige Rennen, sodann seien noch Forstreet, Gabalden und Floriana erwähnt. Und in jüngerer Zeit stach dann «Die Rakete» heraus.

Seit 2007 unternehmen die Mitglieder des Scala Racing Clubs gemeinsam Ausflüge zu den wichtigsten Rennplätzen der Welt. Um aus diesen Reisen ein einmaliges Erlebnis zu machen, organisiert der Club jeweils Besuche von bekannten Gestüten oder Trainingsanlagen, um den Mitgliedern einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen.

Im Jubiläumsjahr 2023 wird nun die Neuerwerbung «Falcão» aus Schweizer Zucht für den Scala laufen. Wer sich auch an einem Rennpferd des Clubs beteiligen möchte findet weitere Informationen auf der Homepage: www.scala-racing.ch.



Edy Enz, Vizepräsident, übergibt in Fehraltorf die Scala-Ehrenpreise für Fahrer und Reiter.

Am 7. September 2014 gewinnt Lumisson den GP Jockey Club. Man beachte den gutgelaunten Miguel Lopez im Sattel und den entschlossenen Blick von Lumisson.